



Tagesmittelwertverläufe der Schadstoffbelastung an den bayerischen
LÜB-Messstationen im Jahr 2018

Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid



Abb. 1: Karte mit den Messstationen des Lufthygienischen Landesüberwachungssystems Bayern (LÜB).

Jahresgang der Schadstoffbelastung an den bayerischen LÜB-Messstationen für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) anhand von Tagesmittelwerten

Die Tagesmittelwertverläufe zeigen vorwiegend die jahreszeitlichen und witterungsbedingten Einflüsse auf die Schadstoffkonzentrationen. Besonders für Stickstoffmonoxid können an verkehrsnahen Messstandorten bei vergleichbarer Witterung über einige Tage die Wochenenden (Samstag und Sonntag) vom Rest der Woche unterschieden werden, welche sich aufgrund des fehlenden üblichen Berufsverkehrs durch systematisch niedrigere NO-Immissionen auszeichnen. Ein gutes Beispiel für einen solchen Wochenrhythmus sieht man im Juni/Juli an der Messstation Würzburg/Stadtring Süd (S. 18). Zusätzlich zu meteorologischen Einflüssen und der Quellsituation spielen bei der Immission von Stickoxiden – insbesondere NO₂ – chemische Umwandlungsprozesse im Zusammenhang mit Bildung und Abbau von Ozon eine wichtige Rolle.

In den Diagrammen in Abbildung 2 ist für jede mit einem Stickoxidmonitor bestückte Messstation – Lage der Messstationen siehe Abbildung 1 – in alphabetischer Sortierung der Verlauf der Tagesmittelwerte dargestellt.

Generelle Hinweise zu den Diagrammen:

Zeiten ohne Tagesmittelwerte: Bei Lücken im Jahresgang liegen entweder keine Daten vor oder zur Bildung des Tagesmittelwerts sind nicht genügend Messwerte vorhanden. Endet die Darstellung der Daten an einem bestimmten Zeitpunkt oder setzt diese erst während des Jahres ein, kann es sich um eine Station handeln, die entweder abgeschaltet bzw. im Jahresverlauf in Betrieb genommen wurde oder die Messkomponente wird an der betreffenden Station nicht mehr bzw. erstmals gemessen.

Skalierung der y-Achse: Es wurde weitestgehend derselbe Wertebereich von 0 bis 140 µg/m³ gewählt, um auf einen Blick den direkten Vergleich der Luftschadstoffbelastung an den Standorten zueinander zu ermöglichen. Für die verkehrsbelasteten Messstationen München/Landshuter Allee und Nürnberg/Vonder-Tann-Str., an denen häufiger Tagesmittelwerte für NO über 140 µg/m³ auftreten, wurde die Skala nach oben erweitert.

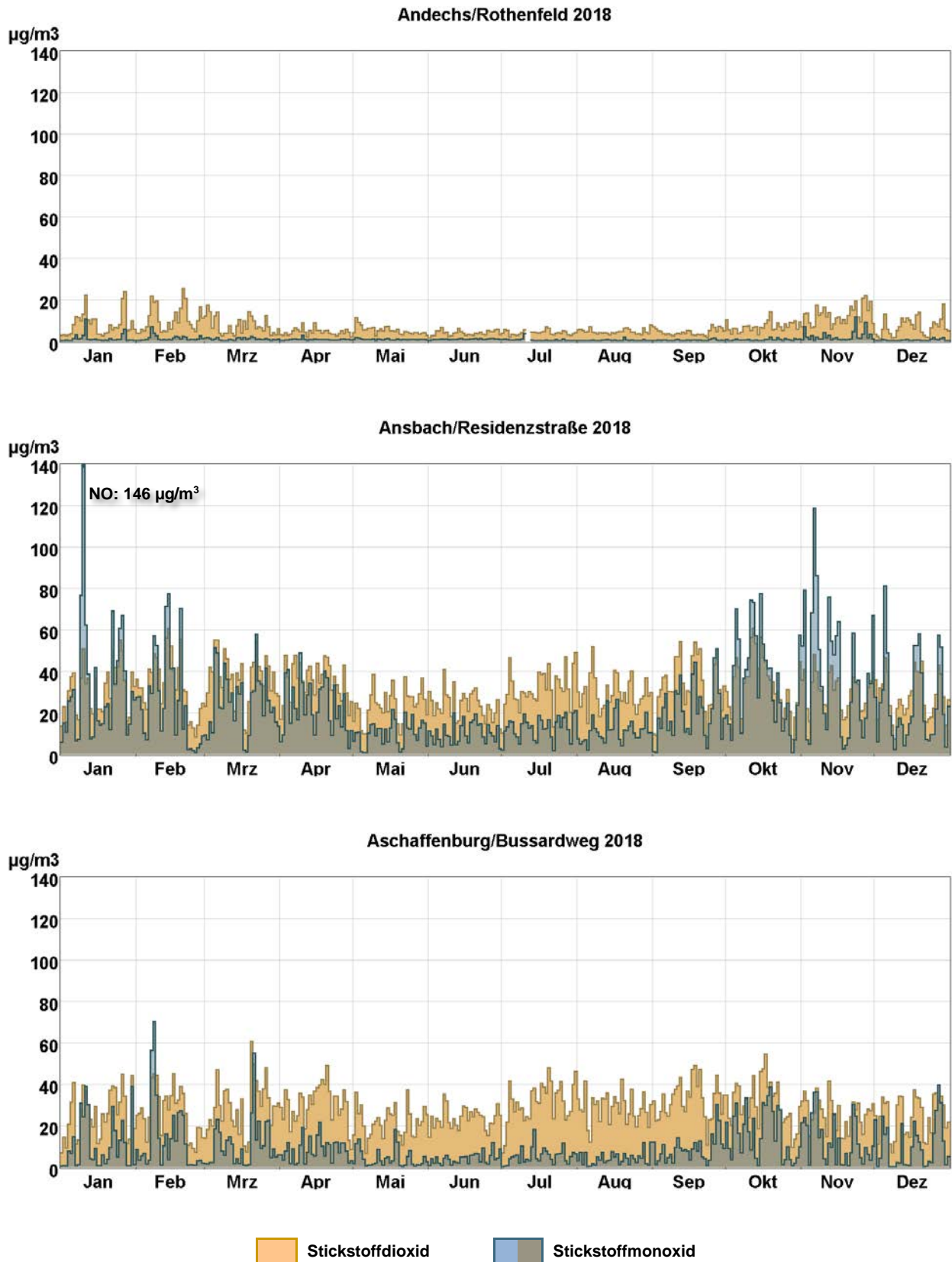


Abb. 2: Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

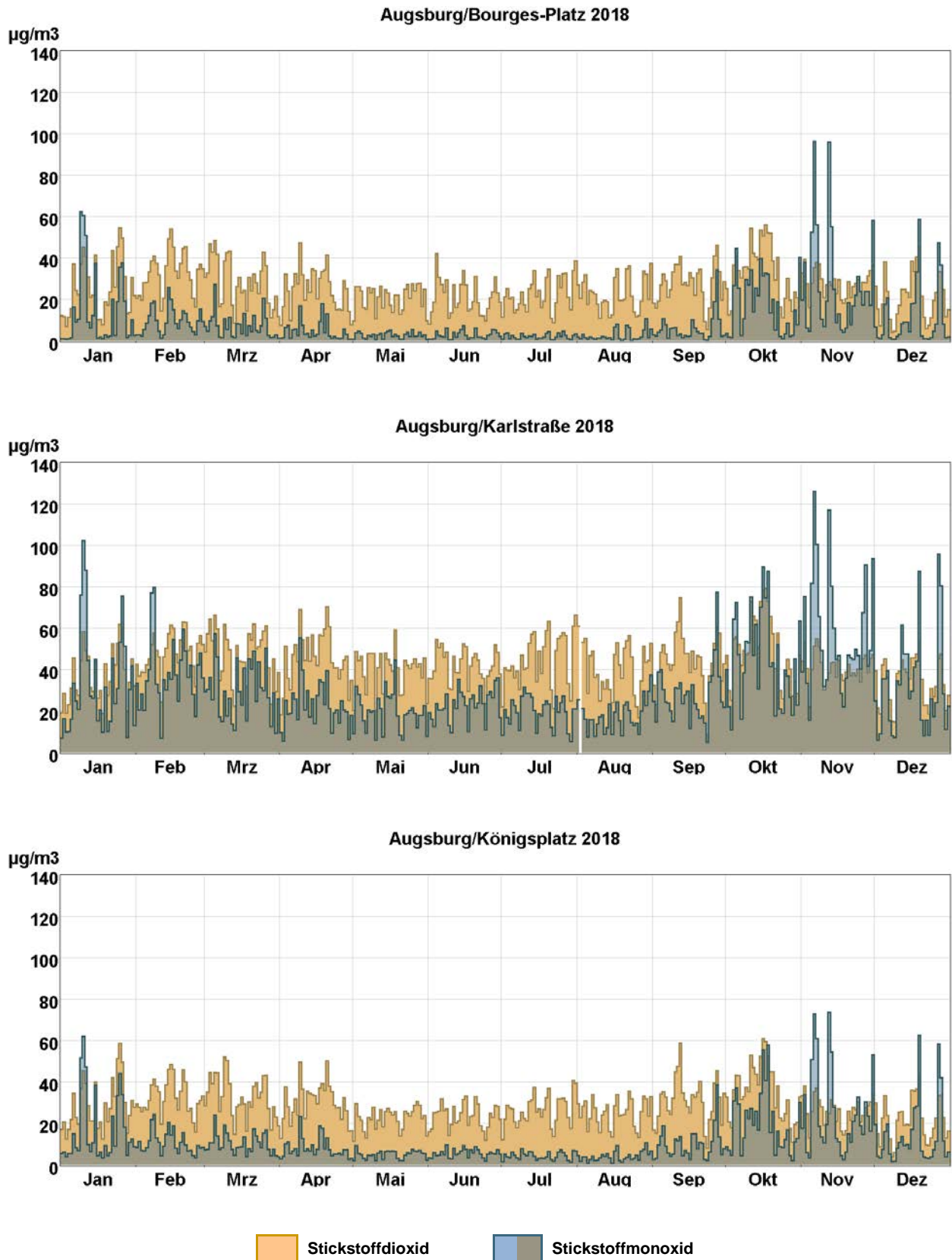


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

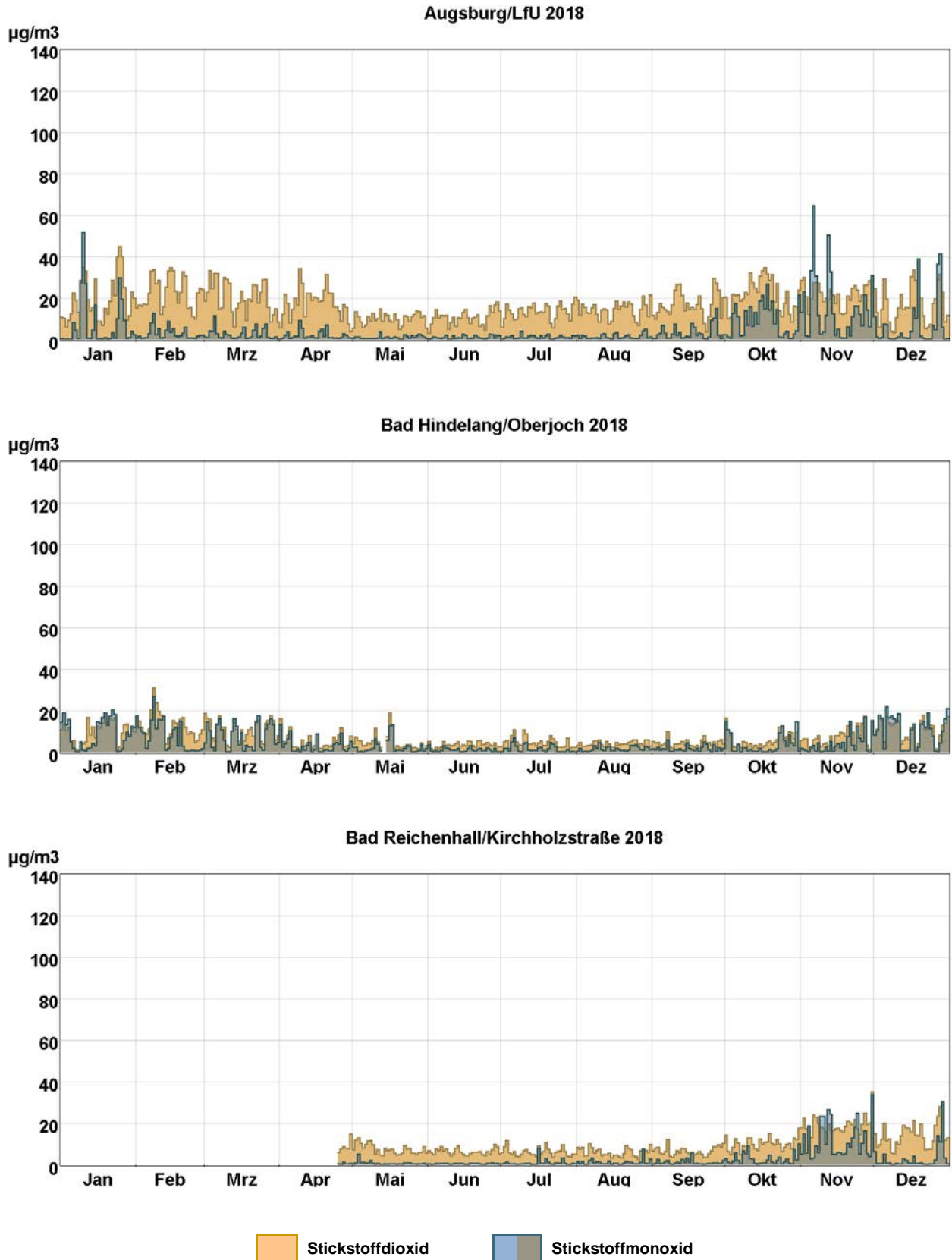


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

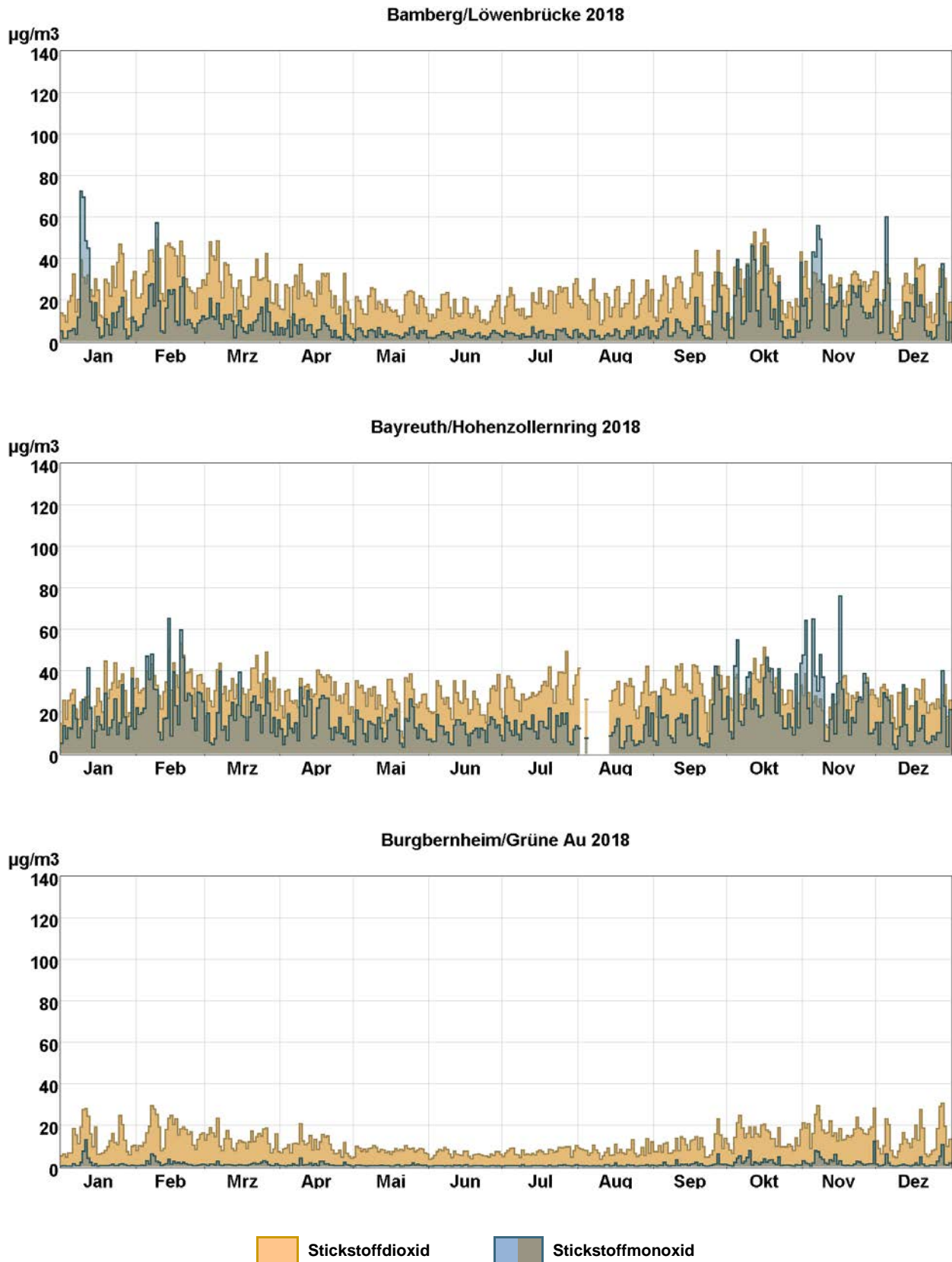


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

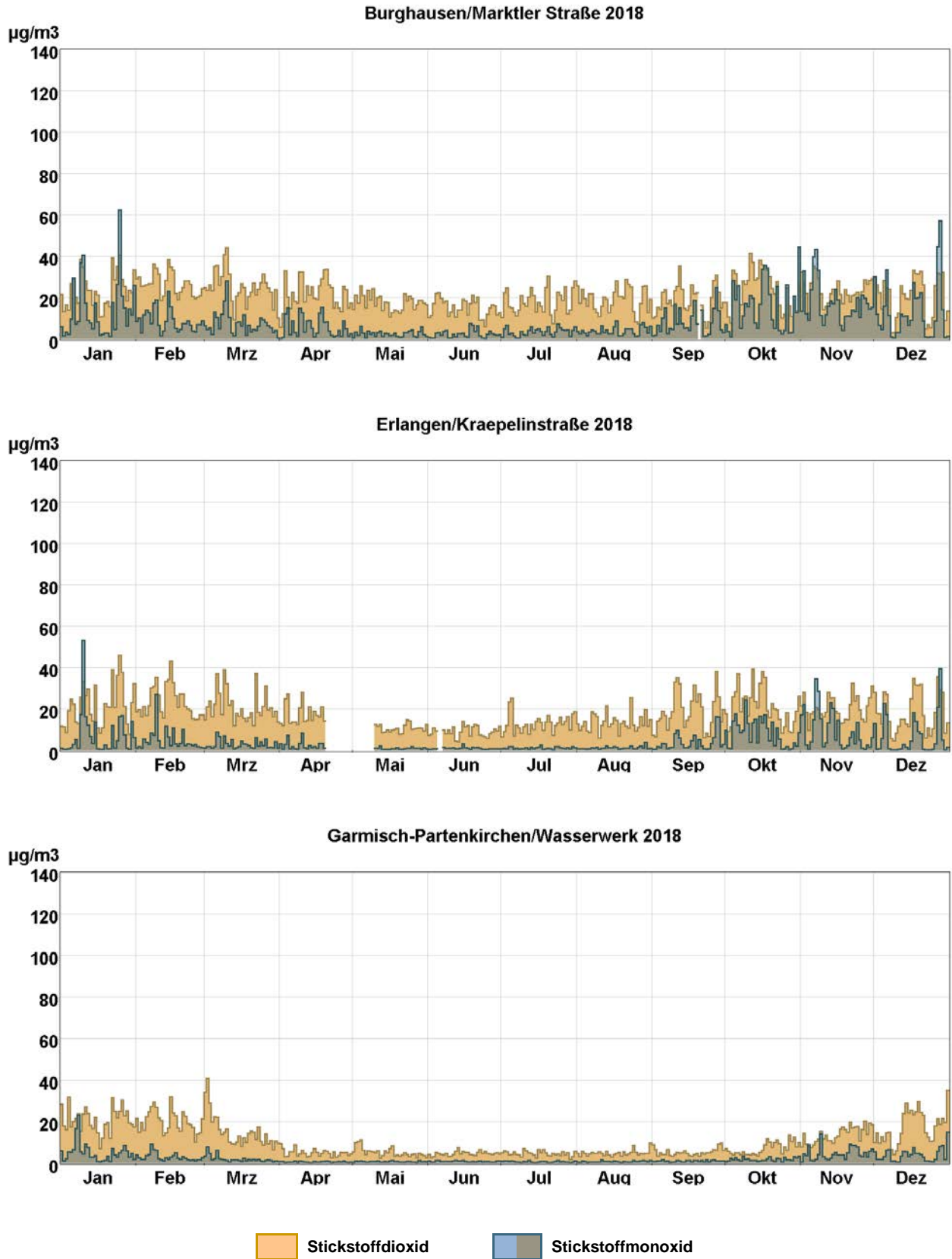


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

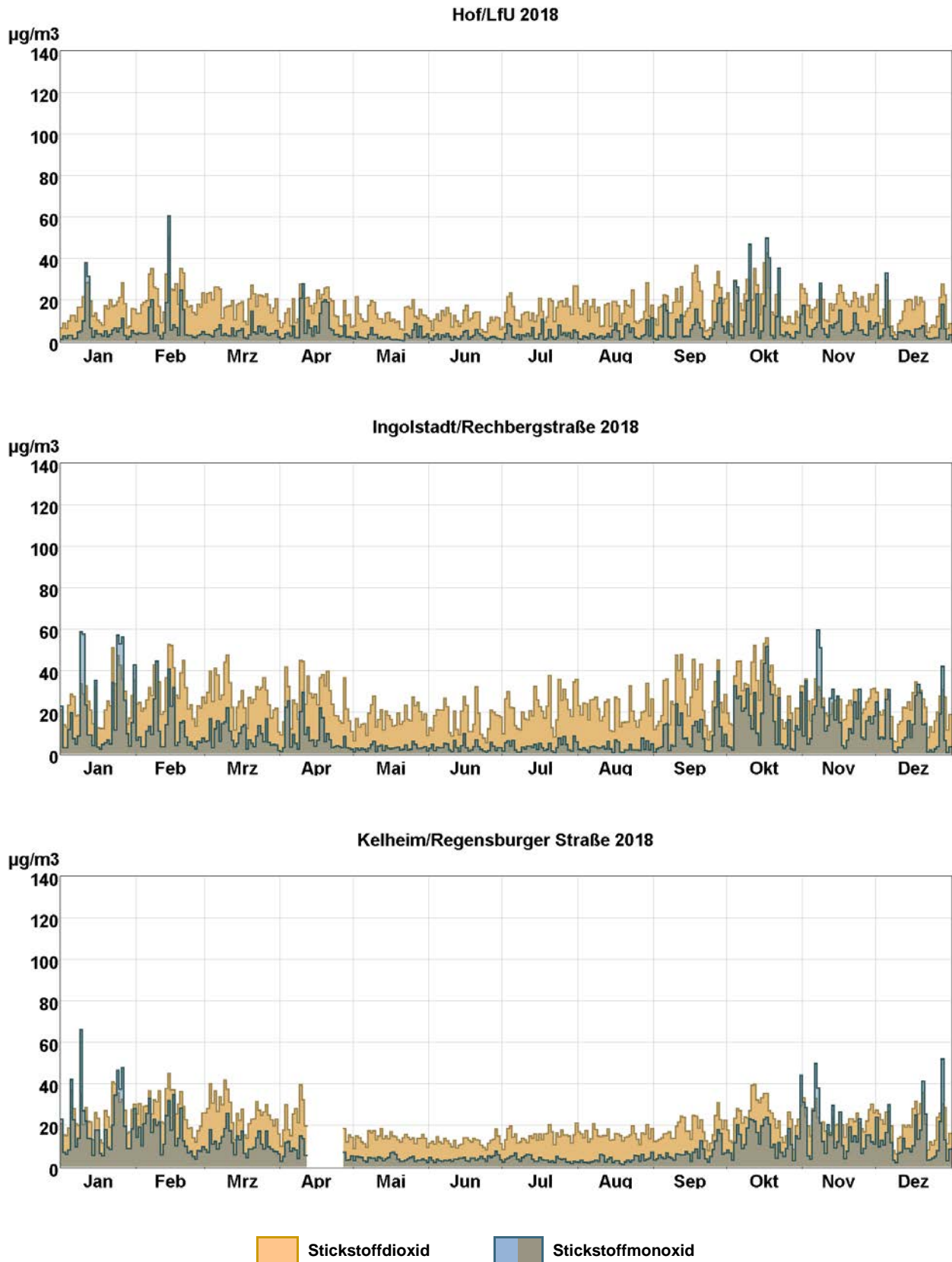


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

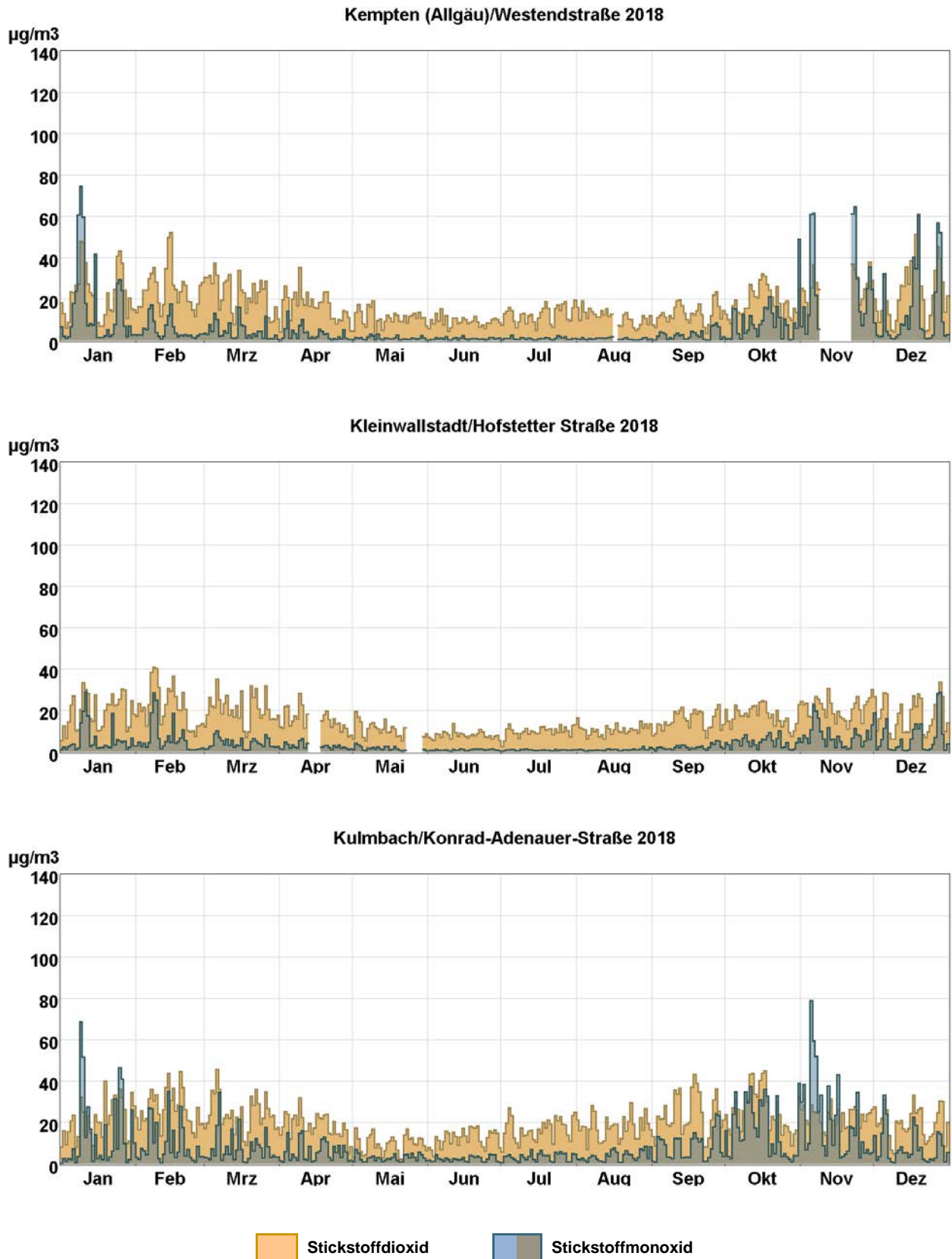


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

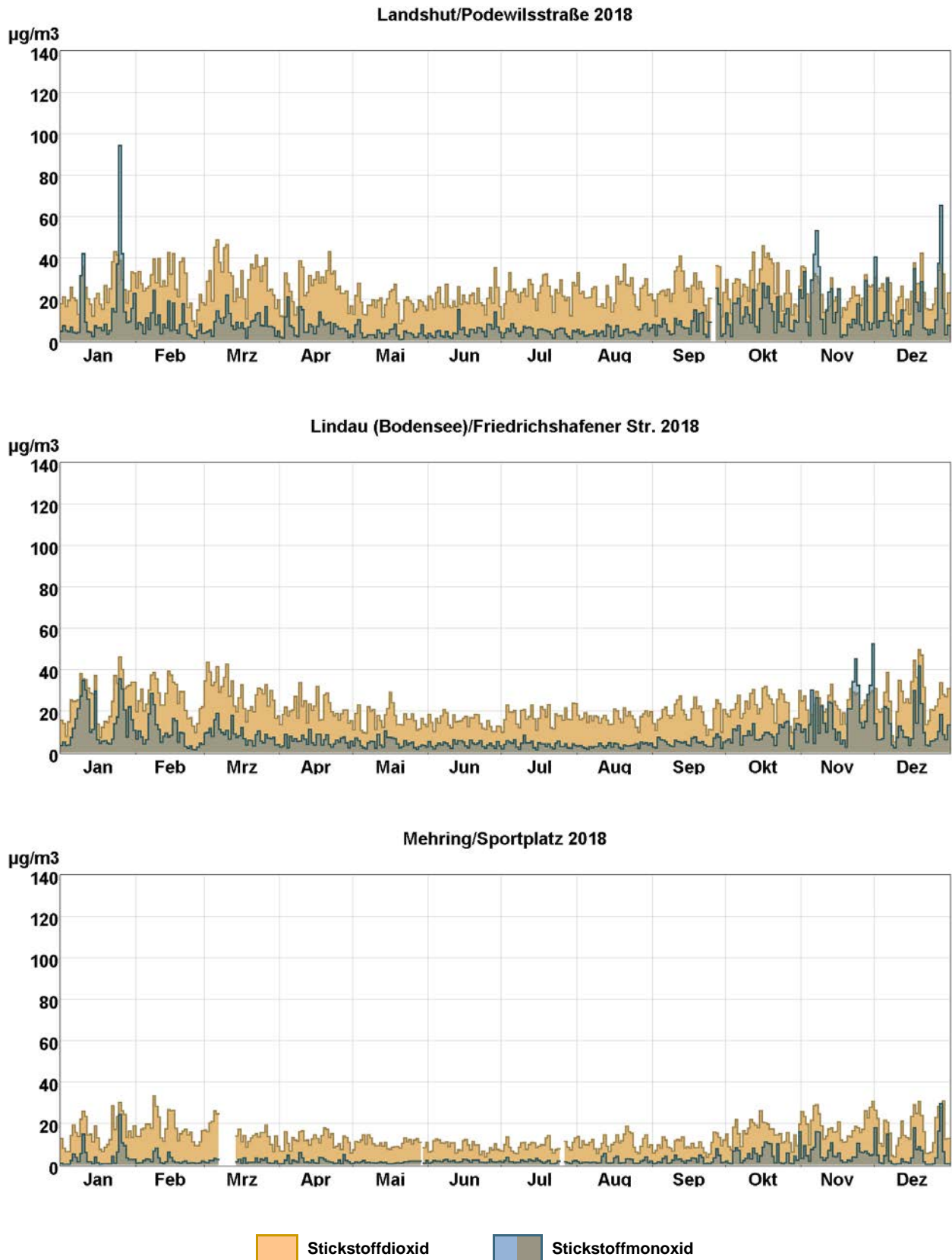


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

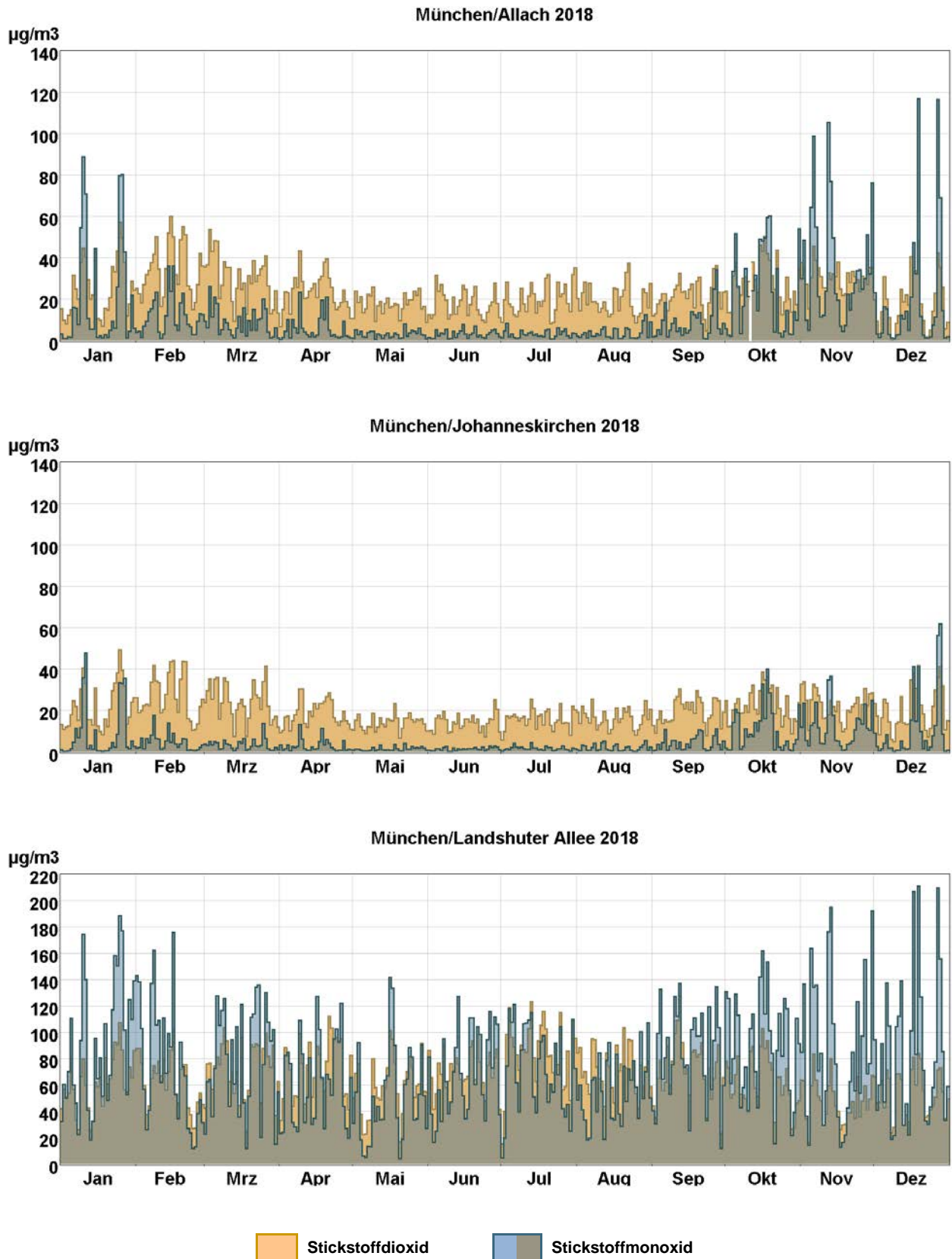


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

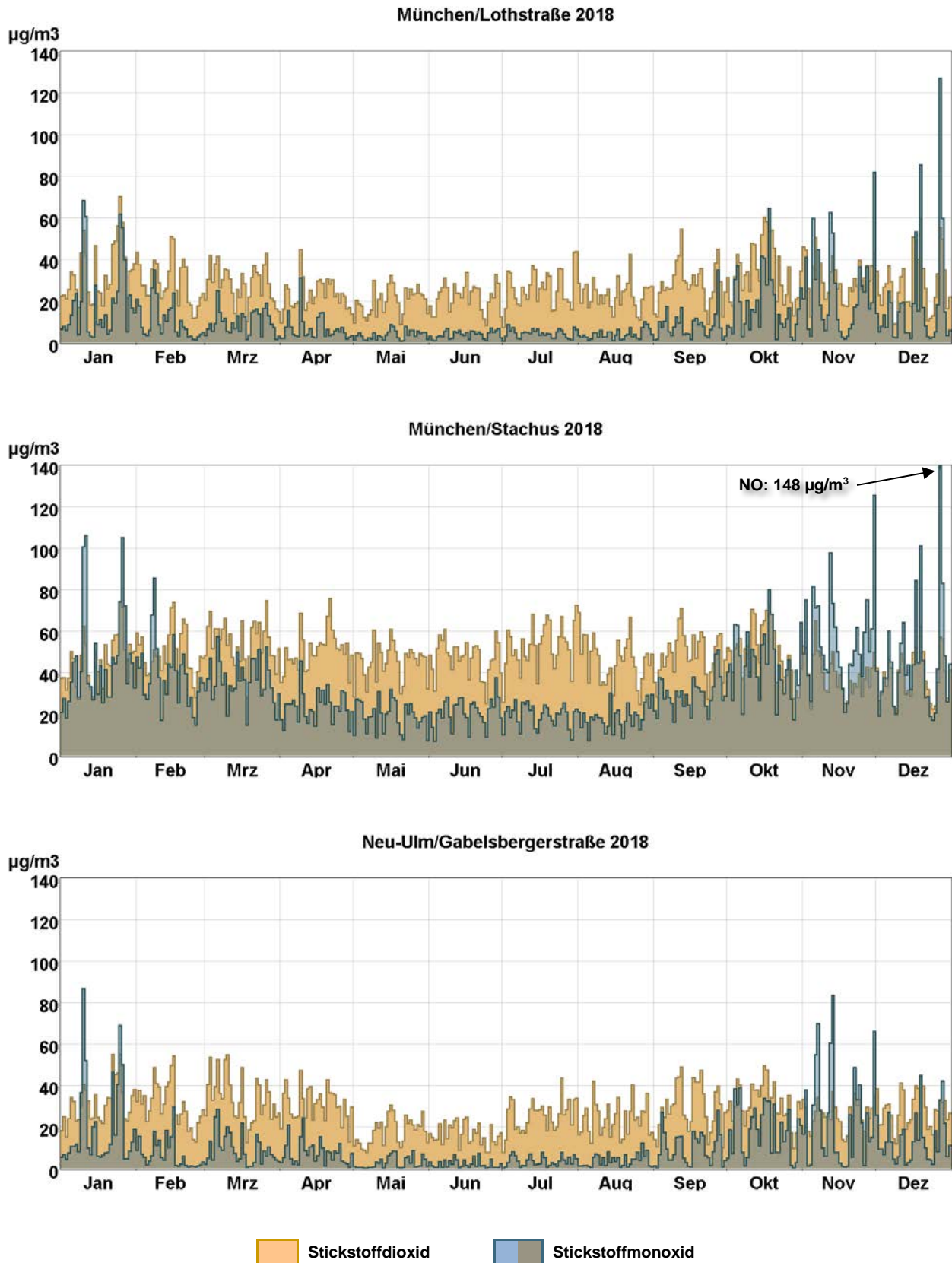


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

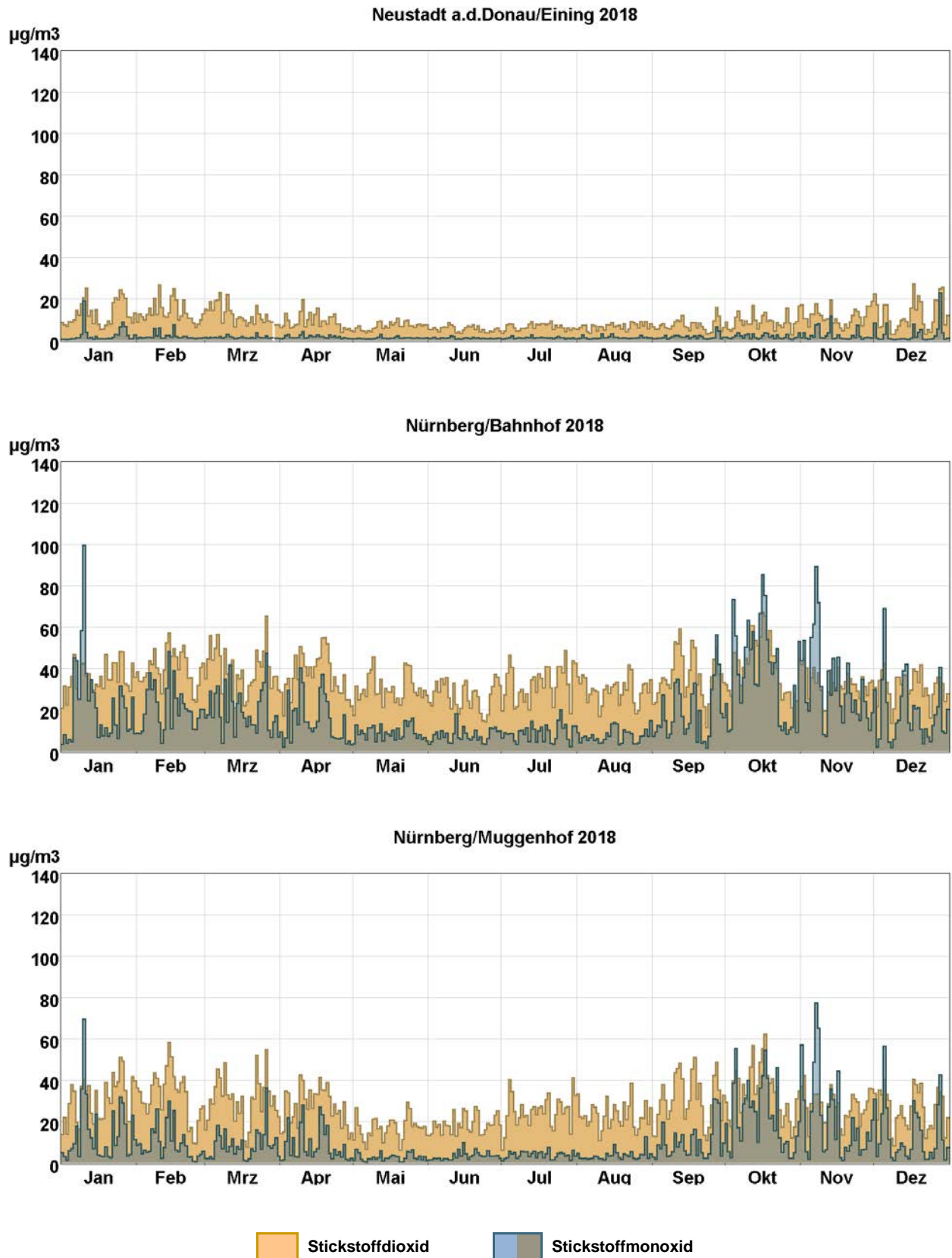


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

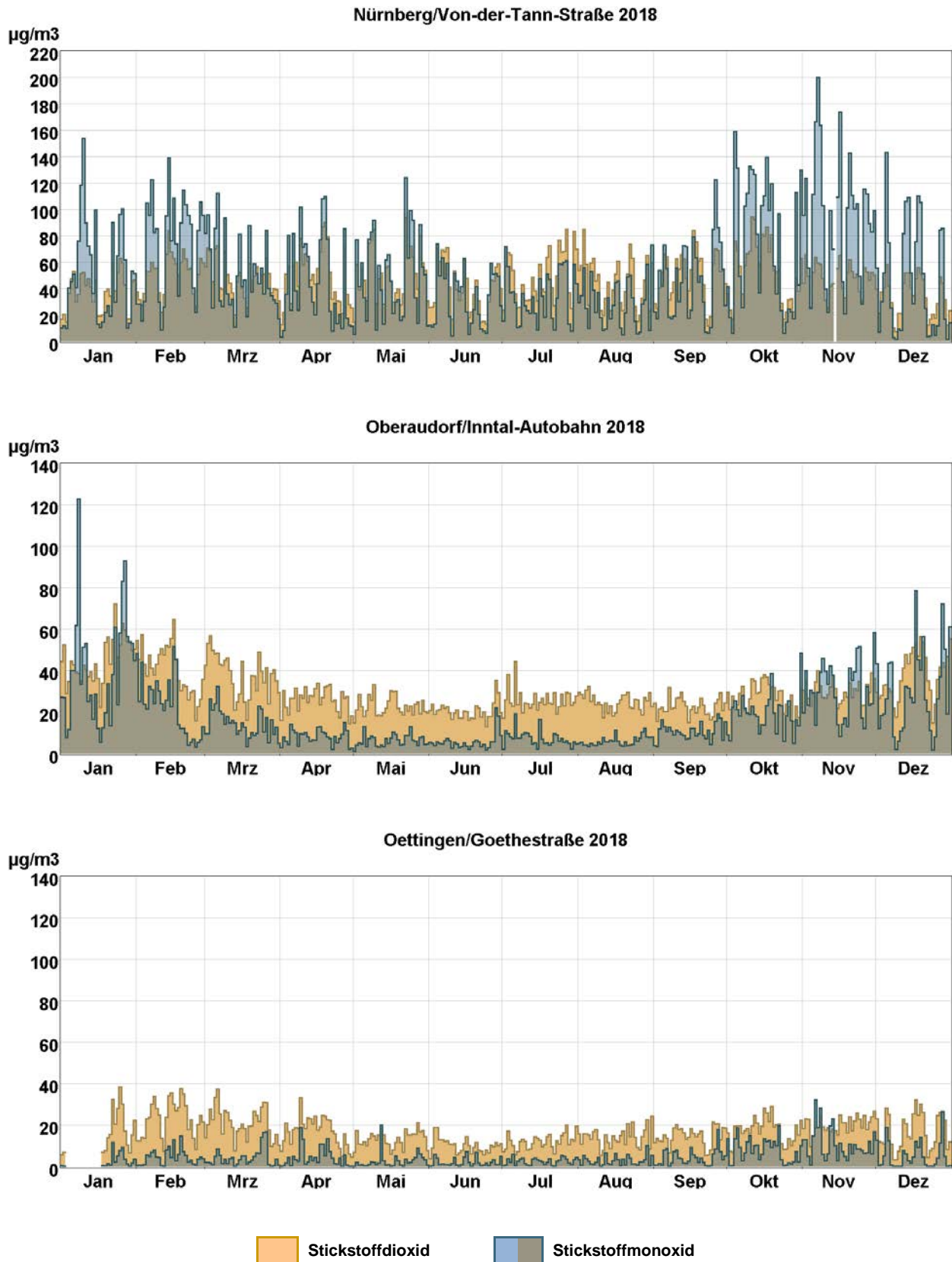


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

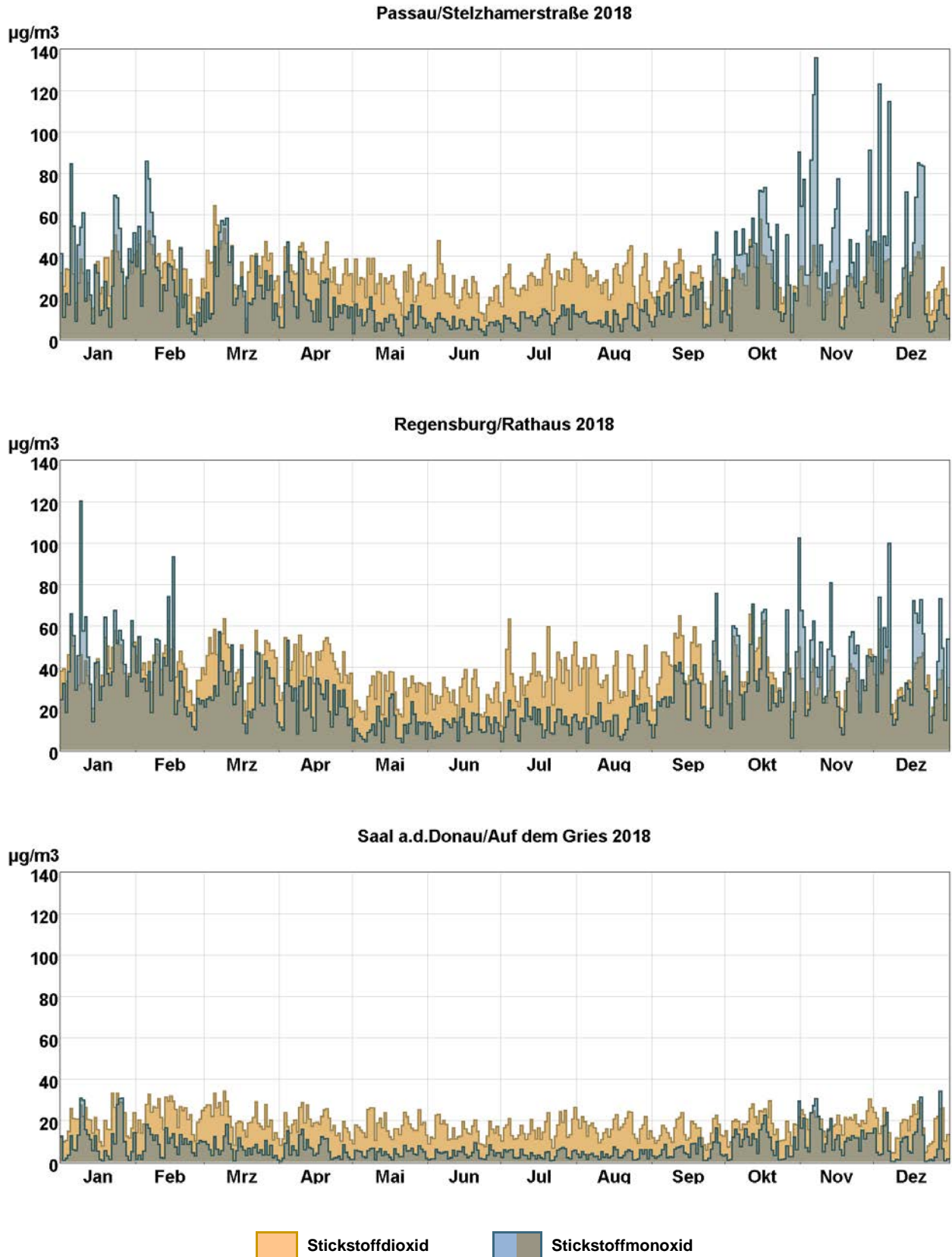


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

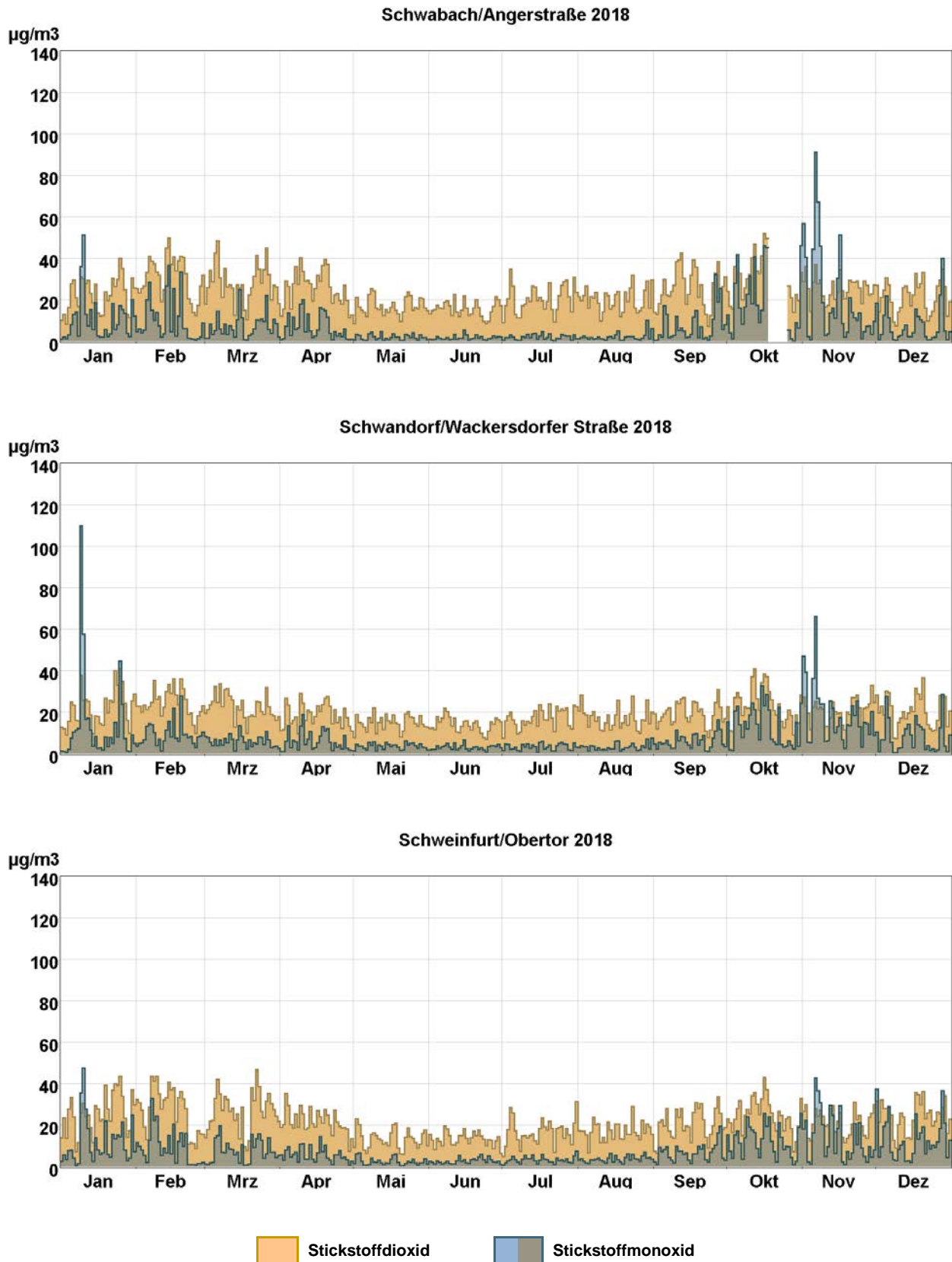


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

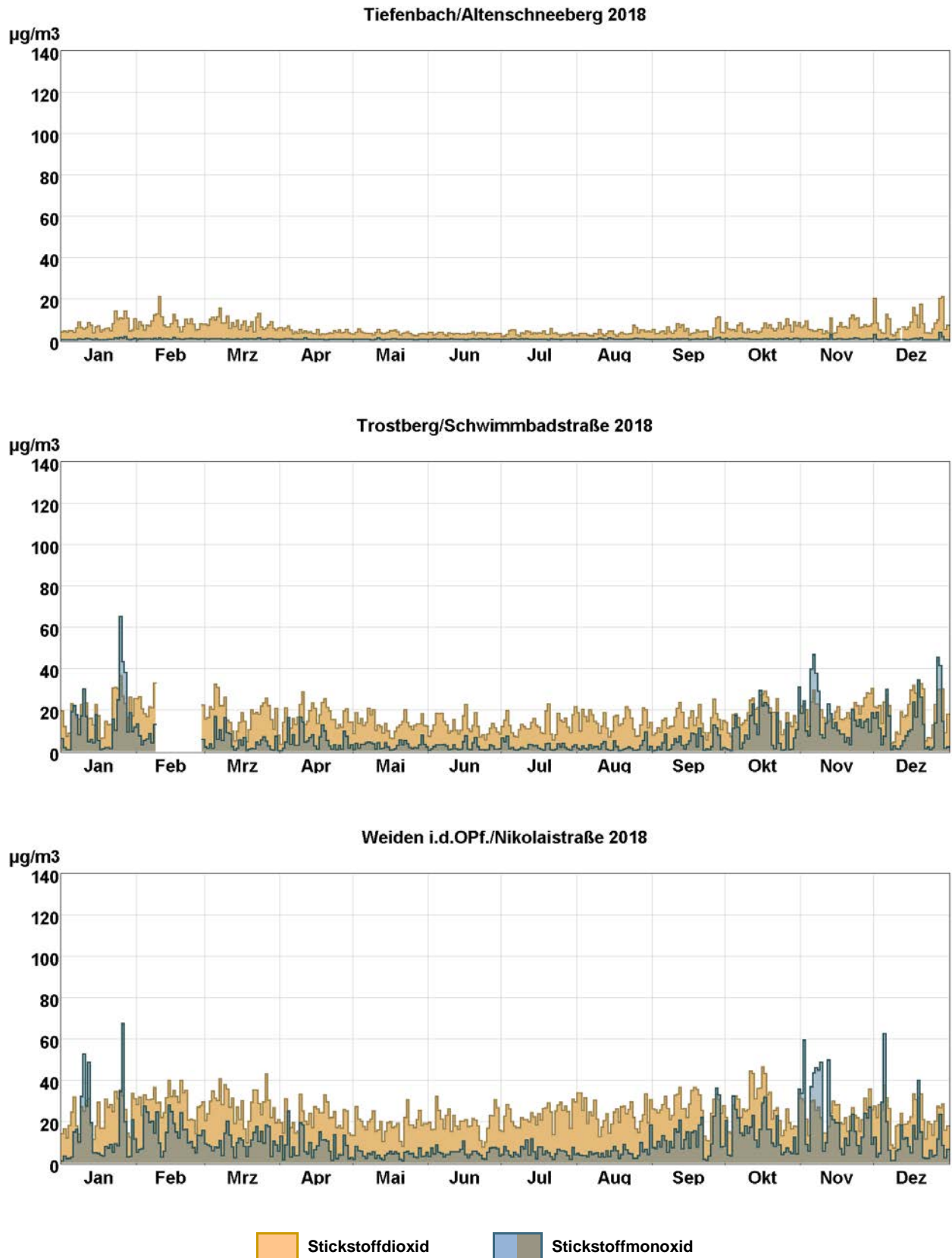


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

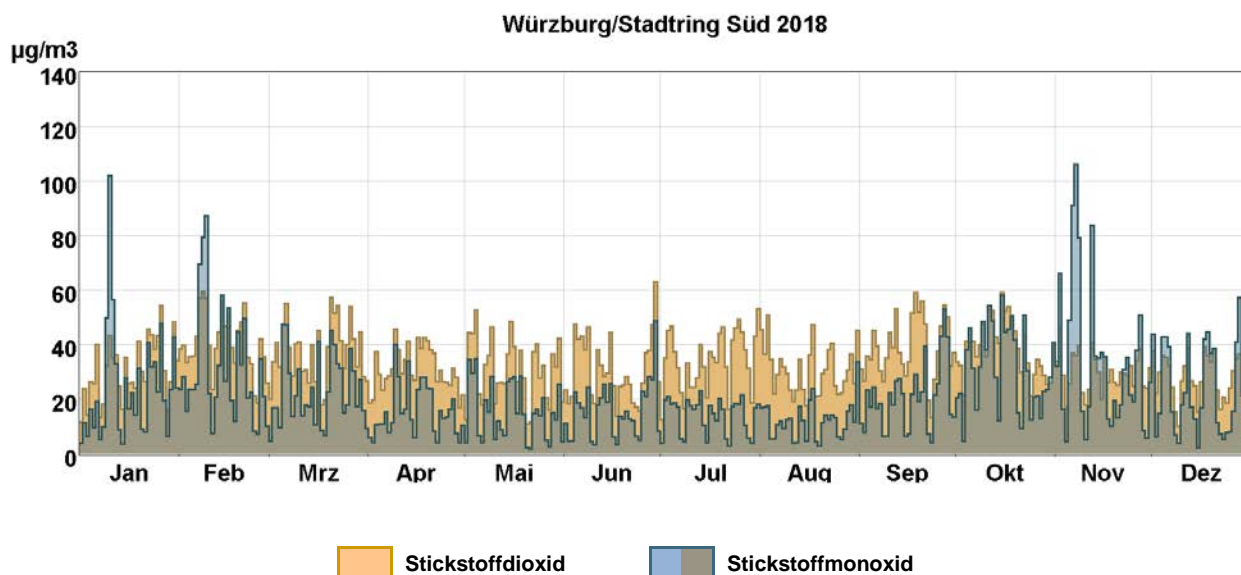


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messtationen.

Impressum:

Herausgeber:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
 86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
 Telefax: 0821 9071-5556
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Postanschrift:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt
 86177 Augsburg

Bearbeitung:
 Referat 24

Bildnachweis:
 LfU

Stand:
 Oktober 2019

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.